

WWW.LEBENSLAUTE.NET - **LEBENSLAUTE Konzert-Aktionen 2013**

17. JUNI, BERLIN: "Aufspielen statt Abschieben – Music for Free Movement" (Aktionstage: 13.-17.6.)

11.-12. AUGUST, BÜCHEL: "Aufspielen zum Abrüsten – Konzertblockade des Atomwaffenstützpunkts in Büchel" (Aktionstage: 8.-12.8.)

EINLADUNG ZUM MITMACHEN: Wir suchen Menschen für Chor und Orchester, zum Unterstützen der Aktion und zum Zuhören. Probenwochenende in Kassel: 24.-26. Mai 2013. Bitte weitersagen.

AUFSPIELEN STATT ABSCHIEBEN - MUSIC FOR FREE MOVEMENT

Das Netzwerk "KARAWANE für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen" (thecaravan.org) veranstaltet vom 13.-16. Juni 2013 in Berlin ein Internationales Tribunal gegen die Bundesrepublik Deutschland. Dort wird Anklage erhoben gegen die deutsche Beteiligung an der Abschottung Europas mit dem brutalen Vorgehen von "Frontex", das Tausende von Toten an den europäischen Außengrenzen zur Folge hat, gegen den alltäglichen Rassismus, dem Flüchtlinge ausgesetzt sind; gegen staatlich verordnete Schikanen wie Lagerunterbringung und Residenzpflicht und gegen den faktischen Ausschluss vom Arbeitsmarkt; gegen Abschiebungen etc. Auch die Verbrechen der Kolonialzeit mit ihren Folgen sowie der heutige Wirtschaftskolonialismus werden thematisiert.

Geflüchtete und MigrantInnen organisieren sich seit vielen Jahren in verschiedenen Netzwerken. Sie leisten praktischen Widerstand gegen ihre Erniedrigung, Diskriminierung, Ausgrenzung und Schädigung. So traten Menschen in Lagern immer wieder in Hungerstreik, Protestcamps wurden in Innenstädten abgehalten. Vom 08. September bis 06. Oktober 2012 beteiligten sich rund 70 Geflüchtete an einem Protestmarsch von Würzburg nach Berlin – damit verletzten sie öffentlich die per Gesetz gegen sie verhängte Residenzpflicht.

Lebenslaute solidarisiert sich mit den Geflüchteten. In Abstimmung mit den Tribunal-VeranstalterInnen tragen wir die Forderungen des Tribunals am 17. Juni mit Nachdruck ins Regierungsviertel. Mit einer Konzertblockade werden sich Chor und Orchester von Lebenslaute PolitikerInnen und anderen für den staatlichen Rassismus direkt Mitverantwortlichen sichtbar und hörbar in den Weg stellen.

AUFSPIELEN ZUM ABRÜSTEN - Konzertblockade des Atomwaffenstützpunkts in Büchel

In Deutschland sind ca. 20 Atombomben mit einer Zerstörungskraft von jeweils 13 Hiroshima-Bomben stationiert. Diese Massenvernichtungswaffen lagern unterirdisch auf dem Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel in der Eifel. Sie gehören den USA und werden im Rahmen der nuklearen Teilhabe im Kriegsfall von der deutschen Luftwaffe abgeworfen. Der Einsatz der Tornado-Kampfflugzeuge wird von der Bundeswehr regelmäßig geübt.

Atomwaffen müssen abgeschafft werden – sofort und auch in Deutschland. Doch bundesdeutsche Militärs und alle bisherigen bundesdeutschen Regierungsparteien halten seit Jahrzehnten an den nuklearen Bomben fest. Nun wird auch noch aufgerüstet: Im Zuge der geplanten Modernisierung der Atombomben-Lenksysteme wird Deutschland allein 250 Millionen Euro ausgeben, um die Tornados weiter in Schuss zu halten.

Antimilitaristische und Friedensgruppen protestieren schon lange gegen die mörderisch-kalkulierte Bedrohung, die vom Fliegerhorst Büchel ausgeht. Zahlreiche direkte Aktionen zielten darauf ab, Sand ins Getriebe der tödlichen Militärmaschinerie zu streuen und den Protest öffentlich zu machen.

Am 11. und 12. August findet die Bündnisaktion "Abrüstungsinstrumente – Rhythm beats bombs. Musikblockade und Happening am Atomwaffenlager Büchel" im Rahmen der Kampagne "atomwaffenfrei.jetzt" statt. Chor und Orchester von Lebenslaute werden gemeinsam mit anderen (Musik-)Gruppen den gesamten Betrieb der atomaren Militäreinrichtung entschlossen blockieren.

UNTER DEM NAMEN LEBENSLAUTE ...

... engagieren sich seit 1986 bundesweit Musiker*innen - einmal jährlich in Chor- und Orchesterstärke, dazwischen auch in kleineren Ensembles regional. Die offene Musik- und Aktionsgruppe bringt überwiegend klassische Musik gerade dort zum Klingen, wo dies nicht erwartet wird: auf Militärübungsplätzen und Abschiebeflughäfen, vor Atomanlagen und Raketendepots, in Ausländerbehörden und anderen menschenbedrohenden Orten.

Bei der Wahl unserer Konzert-Orte lassen wir uns nicht durch herrschende Vorschriften einschränken. Im Gegenteil: LL-Aktionen suchen die politische Auseinandersetzung durch angekündigten und bewussten Gesetzesübertritt. Dabei ist es uns wichtig, lokale Protestbewegungen zu stärken.

Wir bereiten uns gemeinsam und intensiv auf unsere Konzert-Aktionen vor und handeln auch gemeinsam. Entscheidungen treffen wir basisdemokratisch, die Bedürfnisse und Bedenken aller Teilnehmenden sollen berücksichtigt werden. Es bleibt stets in der Verantwortung der Teilnehmenden, wie weitgehend sie sich einbringen. Betroffene möglicher rechtlicher Konsequenzen unterstützen wir solidarisch.

MUSIKPROGRAMM 2013

Felix Mendelssohn: Sinfonie Nr. 4 op. 90, "Italienische", 2. und 3. Satz
Johann Sebastian Bach: Eingangschor der Kantate Nr. 39 mit neuem Text
Hanns Eisler: "Bilder aus der Kriegsfiabel", Auszüge, Text: B. Brecht
Leoš Janáček: Ach Krieg (Ah Vojna)
Kraftwerk: Radioaktivität
Manu Chao: Clandestino
u.a.

PROBENWOCHELENDE in KASSEL: 24.-26. Mai 2013

Wir lernen uns kennen, beginnen mit den Proben und der thematischen Arbeit. Wir planen die Aktionen. Unterkunft und vegetarisches/veganes Essen gegen Kostenbeteiligung entsprechend den eigenen finanziellen Möglichkeiten (Selbsteinschätzung).

AKTIONSTAGE 2013: 13.-17. Juni BERLIN & 8.-12. August BÜCHEL

(Anreise-Tage am 12.6. und 7.8.). Wir proben unser Konzertprogramm, diskutieren und üben uns in basisdemokratischer Entscheidungsfindung. Wir bereiten uns auf die Aktionen vor. Unterkunft und vegetarisches/veganes Essen gegen Kostenbeteiligung entsprechend den eigenen finanziellen Möglichkeiten (Selbsteinschätzung).

KONTAKT/INFOS/ZUSAGEN (Wie möchtest du dich beteiligen? Was brauchst du, um mitmachen zu können: Kinderbetreuung, spezielle Hilfen?)

c/o Sabine Will, Fehrbelliner Str. 7, 10119 Berlin - Telefon 030/ 44 99 779

Mail lebenslaute2013@riseup.net - LL-Mobiltelefon 0160/ 9261 9994

SPENDEN gern auf LL-Konto: E. Reinhardt, Sparda-Bank Hannover (BLZ 250 90 500), Kto 102 936 992, Verwendungszweck 'LL2013' oder 'Tribunal' oder 'Abrüsten'

LINKS: www.refugeetribunal.org - www.atomwaffenfrei.de - www.lebenslaute.net

WWW.LEBENSLAUTE.NET - **LEBENSLAUTE Action Concerts 2013**

JUNE 17, BERLIN: Music, not Deportation "Aufspielen statt Abschieben - Music for Free Movement" (Action Days: June 13 to 17)

AUGUST 11-12, BÜCHEL: Music for Disarming "Aufspielen zum Abrüsten - Concert Blockade of the Atomic Weapons Depository in Büchel" (Action Days: August 8 to 12)

INVITATION to sing in our choir, to play in our orchestra, to help us with the practical organization or to come and be part of our active audience. Rehearsal Weekend in Kassel: May 24 to 26, 2013. We invite you to join us in the following endeavors.

AUFSPIELEN STATT ABSCHIEBEN - MUSIC FOR FREE MOVEMENT (Music, not Deportation - Music for Free Movement)

The refugees' organisation "Karawane" (thecaravan.org) is conducting an International Tribunal against the Federal Republic of Germany from June 13 to June 16, 2013 in Berlin. They are accusing the German local, state and federal governments of participating in sealing Europe off from its surrounding countries. This leads to thousands of deaths at its outer borders. Further accusations: subjection to racism on a daily basis, subjection to state induced forms of harassment such as inhumane barracking (Lager), virtual exclusion from the job market, imposition of residency obligations severely restricting freedom of movement, repeated threats of deportation etc. The Tribunal will also examine the crimes of the colonial era and its consequences, such as contemporary forms of economic colonialism.

Refugees and Migrants have been organizing in various networks for years. They have engaged in active resistance against humiliation, discrimination, segregation and inhumane treatment. Thus it came to frequent hunger strikes of persons crowded into barracks; protest camps were set up in the centers of cities; and around seventy refugees marched from Würzburg to Berlin between September 8 and October 6, 2012. They thereby openly disregarded the legally binding residency regulations imposed upon them.

Lebenslaute stands in solidarity with the refugees' organisations and supports the goals of the International Tribunal. In coordination with them Lebenslaute will emphatically carry their demands into the middle of the government district in Berlin on June 17, 2013. With a Concert Blockade Lebenslaute will openly and audibly stand in the way of those politicians and government officials who bear direct responsibility for these policies of state induced racism.

AUFSPIELEN ZUM ABRÜSTEN (Music for Disarming) - Concert Blockade of the Atomic Weapons Depository in Büchel

There are twenty nuclear weapons with the destructive power of 200 Hiroshima bombs permanently stationed in Germany. They are deposited underground at the military airbase near Büchel in the Eifel region. These weapons of mass destruction belong to the USA but are to be flown and dropped by the German air force in case of war. The procedures for this are practised regularly by German pilots.

Atomic weapons must be eradicated immediately, in Germany and universally. But for decades the German military and all previous government party coalitions have insisted upon retaining these nuclear bombs. Now they are even to be upgraded: the planned modernisation of the atomic bomb guidance systems will cost Germany 250 Million Euros, just to continue maintenance of the Tornados.

Antimilitaristic peace groups have long been protesting against the threat of murder which emanates from these weapons in Büchel. Over the years many actions have aimed at pouring sand in the transmission of this smoothly running, deadly military machine and have thereby made the protests known to a wider public.

On August 11/12 the collective action event "Abrüstungsinstrumente – Rhythm beats bombs. Musikblockade und Happening am Atomwaffenlager Büchel" will take place as part of the campaign "atomwaffenfrei.jetzt" (in English: Atomic Weapons Out Now!). Together with the other participating groups the chorus and orchestra of Lebenslaute will decisively block this entire military facility.

GOING BY THE NAME of LEBENSLAUTE

... musicians from all over Germany have been gathering annually since 1986 to form a full chorus and symphonic orchestra. On a regional basis there have been smaller but more frequent projects. We are an open group combining music with social action and perform mainly classical music in public places where this is not usually expected: on the grounds of military training areas, inside the halls of airports to prevent deportations, at nuclear production plants and rocket depositories, as well as the offices of the Department of Alien Residency and other places where human life is threatened.

In our choice of concert locations we are not swayed by official regulations; on the contrary Lebenslaute (English: Life(s) Sounds/Loud/Lute) actions seek confrontation through previously announced and conscious civil disobedience. Our serious concert attire highlights the legitimacy of our concern. Whenever possible we strive to strengthen and support local protest movements.

We prepare ourselves cooperatively and intensely for our concert actions and act in a united fashion. Each participant is responsible for himself/herself and decides to what degree he/she is willing to actively disobey the laws and regulations involved. Our decisions are made on the basis of mutual consent / grassroots democracy. The needs and concerns of all participants are taken into account. Those faced with possible legal ramifications are supported by the mutual solidarity of the Lebenslaute network and other cooperating groups.

MUSIC PROGRAM 2013

F. Mendelssohn: Symphony Nr. 4 op. 90, "Italian", 2. and 3. Movements; J.S. Bach: Introductory Chorus of Cantata BWV 39 with new wording; H. Eisler: Bilder aus der Kriegsfibel, excerpts, Text: B. Brecht; L. Janáček: Ach Krieg (Alas! War); M. Chao: Clandestino; Kraftwerk: Radioaktivität (Radioactivity) among others...

REHEARSAL WEEKEND in KASSEL: May 24 to 26, 2013

We become acquainted, begin rehearsals and thematic work on our projects in Berlin and Büchel. We plan our action projects. Room and Board (vegetarian/vegan) with cost sharing according to one's own financial estimate.

DAYS OF PREPARATION AND ACTION 2013: June 13 to 17 & August 8 to 12

(Arrivals for the Action Projects: in BERLIN June 12 & in BÜCHEL August 7) Here we rehearse our concert music, discuss our project planning and practise democratic consensus building, respecting the wishes of all. We prepare ourselves together for our action. Room and Board (vegetarian/vegan) with cost sharing according to one's own financial estimate.

CONTACT/INFORMATION/JOIN US (What do you need to enable your participation in one or both of these projects: information, child care, special help?) c/o Sabine Will, Fehrbelliner Str. 7, 10119 Berlin; Tel. 030/4499779, LL-Mobiltelefon 0160/92619994, Mail lebenslaute2013@riseup.net

DONATIONS: LL bank account E. Reinhardt, Sparda-Bank Hannover (BLZ 250 90 500), Kto: 102936992, For: 'LL2013' or 'Tribunal' or 'Abrüsten'

LINKS: www.refugeetribunal.org - www.atomwaffenfrei.de - www.lebenslaute.net

WWW.LEBENSLAUTE.NET - LEBENSLAUTE - Les actions 2013

Toujours bienvenus, dans les deux actions, sont toutes celles et tous ceux désireux de participer au chœur et/ou à l'orchestre, de nous soutenir ou de nous écouter. Week-end des répétitions à Kassel: du 24 au 26 mai 2013. Merci de relayer l'information.

Le 17 juin à Berlin: Exécuter la musique au lieu d'expulser '**Aufspielen statt Abschieben – Music for free Movement**' (Journées d'action: 13.-17.6.)

Du 11 au 12 août 2013 à Büchel: Exécuter la musique afin de désarmer '**Aufspielen zum Abrüsten**' - Blocus de la base d'armes nucléaires à Büchel dans le cadre d'un concert (Journées d'action: 8.-12.8.)

Exécuter la musique au lieu d'expulser 'Aufspielen statt Abschieben – Music for Free Movement'

Le réseau 'Caravane pour les droits des réfugiés et des migrantes' (www.thecaravan.org) organise du 13 au 16 juin un tribunal international contre la République fédérale D'Allemagne à Berlin. Celle-ci est mise en accusation à cause de sa participation à l'isolement de l'Europe par les actions brutales de 'Frontex' qui entraînent des milliers de morts aux frontières extérieures de l'Europe; à cause du racisme quotidien auquel les réfugiés sont exposés; à cause des brimades cautionnées par l'Etat sous forme d'un hébergement collectif et d'une obligation de résidence et de l'exclusion effective du marché du travail; à cause des expulsions etc. Les crimes de l'époque coloniale et leurs conséquences ainsi que le colonialisme économique de nos jours seront pris pour thème.

Depuis de nombreuses années, les réfugiés et les migrantes se regroupent en réseaux divers. Ils organisent ainsi une résistance pratique contre leur humiliation, leur discrimination, leur exclusion et leurs préjudices. Pour ces raisons, les internés dans les camps faisaient souvent la grève de la faim; aux centre-ville se tenaient des camps de protestation. Environ 70 réfugiés participaient du 8 septembre au 12 décembre 2012 à une marche de protestation de Würzburg à Berlin contrevenant ainsi publiquement à la loi de l'obligation de résidence prise à leur rencontre.

'Lebenslaute' est solidaire avec les réfugiés. En accord avec les organisateurs/trices du tribunal, nous portons, le 17 juin, les revendications du tribunal avec fermeté dans le quartier gouvernemental. Avec un blocus-concert, le chœur et l'orchestre de 'Lebenslaute' formeront un obstacle visible et audible à toutes les femmes et tous les hommes politiques et à tous ceux qui sont directement responsables du racisme cautionné par l'Etat.

Exécuter la musique pour désarmer 'Aufspielen zum Abrüsten' – blocus de la base d'armes nucléaires à Büchel dans le cadre d'un concert

Quelque 20 bombes atomiques d'une capacité de destruction équivalant 13 fois celle de Hiroshima sont déployées en Allemagne. Ces armes de destruction massive sont stockées dans un dépôt souterrain de la base aérienne de la Bundeswehr à Büchel (Eifel). Propriété des Etats-Unis, ces bombes seront larguées en cas de guerre par l'armée de l'air allemande dans le cadre de son engagement nucléaire. La Bundeswehr entraîne régulièrement l'intervention des avions de combat Tornado.

L'abolition des armes nucléaires est une nécessité – sans tarder et de même en Allemagne. Or, les militaires et tous les partis gouvernementaux en Allemagne ne mettent pas en question les bombes nucléaires. Au contraire, on augmente la capacité militaire: l'Allemagne investit 250 millions d'Euro dans la modernisation du système de guidage des armes nucléaires dont les avions de combat sont équipés.

Des groupes pacifistes et antimilitaristes protestent depuis longtemps contre la menace meurtrière et calculatrice qui émane de la base aérienne de Büchel. De

nombreuses actions directes visent à jeter du sable dans le rouage militaire et de rendre publique la protestation.

Les 11 et 12 août se tiendra – dans le cadre de la campagne 'abolition des armes nucléaires – maintenant' (Atomwaffenfrei - Jetzt) - l'action de l'association 'Instruments de désarmement – Rhythm beats bombs', blocus de musique et happening devant les portes du camp militaire et du dépôt d'armes nucléaires à Büchel. Le chœur et l'orchestre de 'Lebenslaute' sont décidés – en accord avec d'autres groupes de musique – à bloquer tout le fonctionnement des installations militaires et nucléaires à Büchel.

Sous le nom de Lebenslaute (en français: sons/luth de vie) ...

... s'engagent depuis 1986 des musiciennes et des musiciens venant de tous les coins de la République pour former, une fois par an, un chœur et un orchestre ou, à l'échelle régionale, des ensembles plus petits. Le groupe ouvert à tous les participants intéressés et joignant la musique à l'action politique exécute surtout la musique classique, notamment à ces endroits où on ne l'attend pas: aux terrains d'exercices militaires, aux aéroports destinées aux reconduites aux pays d'origine, devant les centrales nucléaires et dépôts de fusées, dans les services des étrangers des communes et d'autres lieux menaçant l'homme.

Dans le choix des endroits où se tiennent nos concerts nous ne nous soumettons pas aux consignes ou règlements en vigueur susceptibles de restreindre notre action. Au contraire: 'Lebenslaute' recherchent le débat politique en contrevenant ouvertement et délibérément aux lois. Ce faisant, il nous importe de renforcer les mouvements de protestation locaux.

Nous nous préparons ensemble et de façon intensive à nos actions-concerts et nous agissons par conséquent en commun. Toutes les décisions sont prises par voie de démocratie directe de sorte que les besoins et les doutes de tous les participants puissent être pris en compte. A chacun(e) la responsabilité de décider dans quelle mesure il/elle est prêt(e) à s'impliquer. Nous soutenons cependant solidairement celui ou celle qui se voit confronté le cas échéant à des conséquences juridiques.

Programme du concert 2013

F. Mendelssohn: Symphonie N° 4 op. 90 'italienne', 2e et 3e mouvement

J.S. Bach: Chœur d'entrée de la cantate BWV 39 avec un texte nouveau

H. Eisler: 'Bilder aus der Kriegsfiel' (1957), extraits

L. Janáček: 'Ach Krieg', 'Radioaktivität' (Kraftwerk), 'Clandestino' (M. Chao) etc...

Week-end des répétitions à Kassel: du 24 au 26 mai 2013: Nous faisons connaissance, nous commençons avec les répétitions et le travail thématique. Nous projetons les actions. Participation aux frais de l'hébergement et de repas végétariens ou végans selon les moyens financiers individuels (auto-évaluation).

Journées d'action à Berlin: du 13 au 17 juin et à Büchel: du 8 au 12 août 2013: Nous répétons le programme du concert, nous discutons et prenons toutes les décisions par voie de démocratie directe. Nous préparons nos actions. Frais cf.

Contacts-Informations-Inscriptions: Pour tous les renseignements relatifs à ta participation, à tout ce dont tu as besoin pour pouvoir participer (p.ex. garde d'enfants, aides particulières, etc) s'adresser à:

LL c/o Sabine Will, Fehrbelliner Str. 7, 10119 Berlin – 030-44 99 779

lebenslaute2013@riseup.net - LL-D1 portable: 0160-92 61 999 4

Participation aux frais/dons (très souhaités): Pour le virement de dons ponctuels: E. Reinhardt, numéro du compte: 102 936 992, code banque: 250 90 500 (Sparda-Bank Hannover), Référence: 'LL2013' ou 'Tribunal' ou 'Abruesten'

Liens: www.refugeetribunal.org - www.atomwaffenfrei.de - www.lebenslaute.net